

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Dissonanz : die neue schweizerische Musikzeitschrift =  
Dissonance : la nouvelle revue musicale suisse**

Band (Jahr): - **(1991)**

Heft 28

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

1052

# d i s s o

Nochmals: die «Marseillaise» – Xenakis vu par un de ses interprètes attitrés – Die Problematik der Urtext-Ideologie am Beispiel der Operette – Die authentische Eroberung Beethovens – Alternative Kulturbetriebe in der Schweiz – Discographies comparées de Schnittke, Scelsi, Crumb

# n

# a n z

# d

# i s s o

# n

# a n c e

The image shows a page from a music journal featuring a musical score for 'Marseillaise' by Xenakis. The score is written on multiple staves, with large, bold letters 'n a n z' and 'd i s s o' overlaid on the music. The letters are arranged in a way that they appear to be part of the musical notation. The score includes various musical symbols, notes, and rests. There are also some handwritten annotations in the score, such as 'III c. Sag. u. Brak' and 'Bucken'. The overall layout is a mix of printed musical notation and large, bold, black letters.